



1,1 China-Bambushuhn, hv E (ZG Munzinger, Mönchsroth)



Chinesische Perlhalstaube, v Bay.-Bd. (ZG Munzinger, Mönchsroth)

Ziergeflügel in bunter Vielfalt

20. Bayerische Landesziiergeflügelchau mit angeschlossener Landesziiergeflügelchau Württemberg-Hohenzollern in Wittenbach

Ein beeindruckendes Schaufenster der Vielfalt und Farbenpracht des Ziergeflügels bot die 20. Bayerische Landesziiergeflügelchau am 24./25. Januar 2026 in Wittenbach, die in einem besonderem Rahmen stattfand. Angeschlossen waren sowohl die

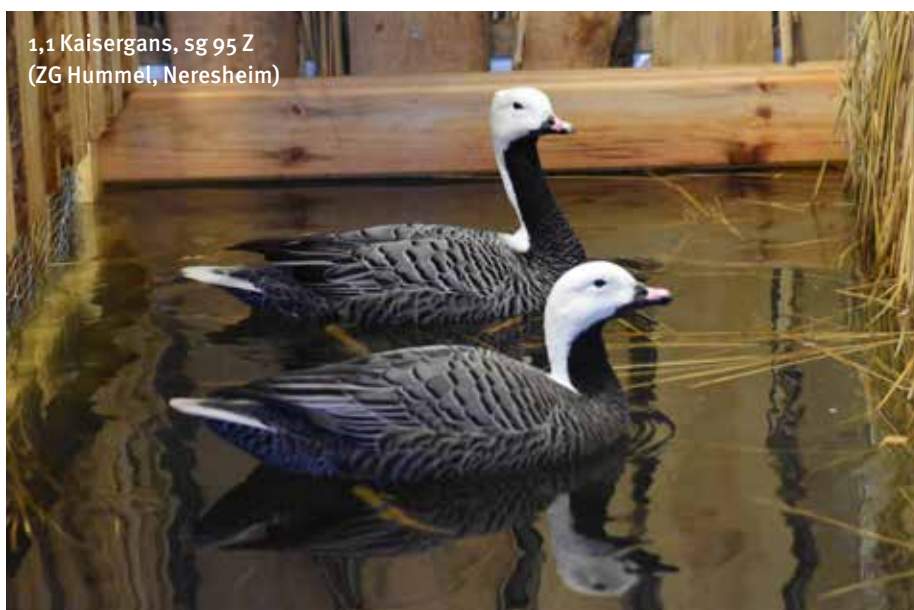
Landesziiergeflügelchau Württemberg-Hohenzollern als auch die Gerhard-Stähle-Gedächtnisschau.

In ihren Grußworten würdigten die zahlreichen Ehrengäste die länderübergreifende Zusammenarbeit, das große ehrenamtliche Engagement der Halte-

rinnen und Halter sowie die Bedeutung der Ziergeflügelhaltung für den Erhalt seltener und bedrohter Arten. Besonders hervorgehoben wurden die vorbildliche Organisation der Schau und die ansprechende Präsentation der Tiere. Auch der Schirmherr betonte die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung solcher Veranstaltungen, die Tradition, Naturschutzgedanken und Gemeinschaftssinn verbinden.

Insgesamt konnten 100 Paare an Ziergeflügel bestaunt werden. Bei den 40 Paaren Hühnerartige reichte die Spannweite von farbenprächtigen Fasanenarten, wie dem gelbschwänzigen Glanzfasan, bis hin zu selten gezeigten Hühnervögeln, wie dem Prälatfasan oder dem Bankivahuhn, und verschiedenen Wachtelarten. Die Vielfalt an Arten, Farben und Zeichnungen spiegelte eindrucksvoll das Spektrum der gehaltenen Spezies wider.

Die 23 Paare Ziertauben überzeugten durch elegante Erscheinungsbilder und



1,1 Kaisergans, sg 95 Z
(ZG Hummel, Neresheim)



Oben: 1,1 Magellangänse, hv SE (Elfriede Ott, Schopfloch)

Rechts: 1,1 Bronzeflügeltauben, sg 95 Z (Theodor Link, Ehingen),
davor eine Zimttaube



feine Farbnuancen. Ob kleine Täubchenarten, wie Sperlings- oder Perutäubchen, oder größere Vertreter, wie der Bronzeflügeltaube oder Felsentaube: die harmonische Präsentation unterstrich die Besonderheit der Ziertauben.

Ein besonderer Anziehungspunkt und Augenweide war das Wasserziergeflügel mit Enten-, Gänse- und Sägerarten. Die naturnahe Gestaltung der Teiche ließ die 37 Paare besonders gut zur Geltung kommen und vermittelte den Besucherinnen und Besuchern einen Eindruck ihrer Lebensweise.

Das Preisrichterteam (Roauer, Frey und Brenner) zeigte sich beeindruckt von der hohen Qualität der gezeigten Tiere und der Ausgestaltung der Limeshalle. Zahlreiche Bewertungen mit v (12x) und hv (17x) unterstrichen das züchterische Niveau der Schau. Neben Ehrenbändern wie dem Bayernband, Schwabenband oder Limesband wurden auch weitere Ehrungen vergeben, die die Leistung der Halterinnen und Halter würdigte.

Die Gerhard-Stähle-Gedächtnisschau verlieh der Landesziergeflügelschau einen würdevollen Charakter in Gedenken an unseren im Dezember 2025 verstorbenen Zuchtfreund. Wir sind dank-

bar für das langjährige Wirken und Engagement von Gerhard für die Ziergeflügelzucht.

Neben der Tierbewertung stand vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Die Landesziergeflügelschau bot Gelegenheit zu Fachgesprächen, zur Pflege bestehender Kontakte und zum Knüpfen neuer Verbindungen über Landesgrenzen hinweg. Die angeschlossene Landesziergeflügelschau Württemberg-Hohenzollern verdeutlichte dabei die enge Zusammenarbeit der LV.

Die gemeinsame Landes-Ziergeflügel-

schau war ein voller Erfolg. Mit 100 Paaren in drei Sparten wurde die beeindruckende Vielfalt des Ziergeflügels eindrucksvoll präsentiert. Mit dem Aufbau und der Ausgestaltung hat der GZV Wittenbach u. U. e.V. wieder einmal ein Ausrufezeichen gesetzt und seinen Ruf untermauert. Hohe züchterische Qualität, eine auf hohem Niveau ansprechende Ausstellungsgestaltung und eine starke Gemeinschaft machten die Veranstaltung zu einem Höhepunkt im Ausstellungsjahr – ganz im Sinne der Förderung und Erhaltung wertvoller Ziergeflügelarten. MARKUS MUNZINGER



1,1 Burma-Bankivahuhn,
v Limesband (Alexander
Baur, Ergenzingen)

FOTOS: MARTIN MUNZINGER

